

Mundpropaganda spielt große Rolle

Palliativ-Team zieht Bilanz

Baden-Baden (ma) – Bei der Jahreshauptversammlung des Palliativ-Teams Mittelbaden gab die Vorsitzende Elke Fischer Einblick in die Arbeitsweise des noch recht jungen Vereins und verwies auf die bisherigen Erfolge.

Das Team setzt sich aus palliativmedizinisch erfahrenen Ärzten und Pflegefachkräften, Therapeuten, Psychologen, Apothekern, Mitarbeitern von Hospizen in Baden-Baden und dem Landkreis Rastatt sowie ehrenamtlichen Hospizhelfern und Seelsorgern zusammen. Ihre Arbeit gilt Patienten (und ihrem Umfeld), die unheilbar und weit fortgeschritten erkrankt sind. Wenn keine kurative Behandlung mehr möglich oder gewünscht ist, soll die Palliativ-Medizin die verbleibende Lebensqualität eines Menschen erhalten. So der Grundgedanke des Vereins.

„Du bist bis zum letzten Augenblick deines Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit du nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben kannst!“ Dies ist ein Zitat von Cicely Sanders, Begründerin der modernen Hospizbewegung und Pionierin der Palliativ-Medizin.

Um die Arbeit des Palliativ-Teams für die Öffentlichkeit transparenter zu machen, wird derzeit eine Homepage entwickelt. Weiterhin wird aber auch stark auf Mundpropaganda gesetzt. Man hat auch ein

Schreiben verschickt, das sich an die Altersheime der Region richtet und anhand eines Leitfadens die Arbeitsweise des Vereins vorstellt. Die interne Arbeit im vergangenen Jahr beschrieb Elke Fischer als „gelebte Vernetzung“, bei der künftig auch ein Softwareprogramm helfen soll. Dies soll die benötigten Informationen zur Betreuung eines Patienten für alle Beteiligten auf unkomplizierte Weise ermöglichen.

Der Einwand eines Mitgliedes, dass es im Murgtal zu wenig Palliativ-Mediziner gebe, wurde auf der Versammlung diskutiert. Vorsitzende Elke Fischer bekundete, dass derzeit versucht werde, weitere niedergelassene Ärzte für die Palliativ-Medizin zu gewinnen.

Nach der Entlastung des Vorstands wurde Elke Fischer für drei weitere Jahre zur Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreterin konnte erneut Eva Pfister, die Geschäftsführerin der AWO Baden-Baden, gewonnen werden. Schatzmeister ist nun Wolfgang Wiedemer. Zum Schriftführer wurde Michael Bruns vom ambulanten Hospizdienst Baden-Baden gewählt.

Das Beisitzerteam, das sich vor allem aus Mitarbeitern von Pflegediensten, des Deutschen Roten Kreuzes und von Sozialstationen zusammensetzt, besteht nun aus Claudia Weber, Annett Christ, Bertram Herrmann, Ulrike Klumpp und Martin Schröder.